



Serienbrief

Basel, 9. Juni 2011/ KH

Information an Knospe- und Hilfsstoffknospe-Futtermittelhersteller

Anrede

Die Beschaffungssituation mit Knospe-Ölsaaten u. -kuchen hat sich deutlich entspannt.

Um die Versorgung dennoch zu erleichtern und zu flexibilisieren, können die **Knospe- und Hilfsstoffknospe-Futtermittelhersteller** für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 **10 %** ihrer Gesamtmenge für die unten aufgelistete „Ölsaaten und -Nebenprodukte“ in Knospe-Futtermittel & Hilfsstoffknospe-Futtermittel in EU-Bio-Qualität zukaufen. Die in diesem Zeitraum eingekaufte EU-Bio-Qualität darf auch nach dem 30. Juni 2012 aufgebraucht werden.

Es betrifft folgende Komponenten:

- Rapssamen und deren Nebenprodukte
- Sonnenblumenkerne und deren Nebenprodukte
- Leinsamen und deren Nebenprodukte
- **Neu:** Sesam und deren Nebenprodukte

Nicht mehr: Sojabohnen (auch getoastet) und deren Nebenprodukte

Warum lassen wir Soja in dieser Ausnahmeregelung nicht mehr zu?

- Weil die Verfügbarkeit ganz klar gegeben ist
- Weil wir Mitglied sind im Netzwerk „Nachhaltiges Soja“ und wir uns damit verpflichten, dass Soja in allen Knospe-Produkten wirklich nachhaltig produziert wurde. Diese Verpflichtung können wir für EU-Bio-Ware nicht einhalten.

Wie bisher muss die Rückstandsfreiheit der EU-Bio-Ware mittels Analyse nachgewiesen werden.

Diesbezügliche Vorgaben sind:

- Repräsentative Probenahme (Rohstoff)
- ISO 17025 akkreditiertes Labor
- Analyse gemäss DFG 19 Multimethode
- Chargennummer muss auf Analysenzertifikat vermerkt sein



Das Ergebnis Rückstandsfreiheit (Pestizidfreiheit) bedeutet, wenn kein Nachweis bei einer Bestimmungsgrenze von mindestens 0.01 mg/kg gegeben ist.

Das Vorliegen der Analysen und die Einhaltung des 10%-Satzes wird anlässlich der Bio-Kontrolle 2012 überprüft werden.

Für eine neue Bewertung das nächste Jahr, bitten wir Sie um Auflistung folgender Daten (auch wenn die Kontrollstellen weiterhin diese Ausnahmeregelung kontrollieren):

Die Einkaufsmengen jeder einzelnen Ölsaatsorte (Knospe-Qualität/EU-Bio-Qualität) von Juli 2011 bis Juni 2012. Dies bitte bis spätestens 30.6.2012 per E-Mail an katrin.hennig@bio-suisse.ch. Vielen Dank!

Freundliche Grüsse
Bio Suisse

Katrin Hennig
Labelvergabe Verarbeitung und Handel

Hans Ramseier
Leiter Qualitätssicherung und -entwicklung

Kopie z.K.: bio.inspecta AG, ProCert Safety SA, IMO, BTA, FiBL Futtermittelbereich